

Protokoll des Plenums am 04.08.2014

Moderation: Almut

Protokoll: Klaus

Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

- Antrag auf Diskussion der aktuellen Entwicklung im Gaza-Konflikt, Antrag von Bernd
- Bericht von der Strategie-Klausur zum Thema „Europäische Union“
- Bericht von der Sommerakademie von Attac-Österreich
- Info-Stände im September
- Winterschule 2015
- Sonstiges
- Termine

Antrag auf Diskussion der aktuellen Entwicklung im Gaza-Konflikt, Antrag von Bernd

- In Ergänzung der vorgeschlagenen Tagesordnung regt Micha an, die aktuelle Entwicklung im Gaza-Konflikt zu diskutieren. Sie begründet dies damit, dass im Konflikt das Völkerrecht vielfach gebrochen werde und die Beteiligung Deutschlands eine wichtige Rolle spiele.
- Eine Abstimmung darüber ergibt 8 Ja, 5 Nein und 4 Enthaltungen. Der Punkt wird als erster Tagesordnungspunkt behandelt.
- In der Diskussion gibt es folgende Beiträge
 - Beschlüsse von Attac-München sollten neutral sein und keine einseitigen Stellungnahmen enthalten.
 - Die eigene Rolle im Konflikt sollte beleuchtet werden. Das betrifft
 - Attac
 - Die bundesdeutsche Politik
 - Die jüdische Kritik an der israelischen PolitikEs handle sich um einen einseitigen Konflikt.
- Bernd stellt den Antrag
„Das Plenum beauftragt den Ko-Kreis, eine profunde Stellungnahme von Attac-München zur Kriegssituation im Gaza zu erarbeiten.“
Er möchte, dass Attac-München vor dem Antikriegstag am 01.09.2014 eine Stellungnahme veröffentlicht.
- Dazu gibt es folgende Beiträge:
 - Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Stellungnahme dem Plenum vorgelegt wird. Grundsätzlich wird dies bejaht, wegen der durch den Termin des Antikriegstags gegebenen Dringlichkeit sei dies jedoch nur nachträglich möglich.
 - Es wird die Frage diskutiert, ob der Ko-Kreis Stellungnahmen in eigener Verantwortung veröffentlichen darf.
 - Eine Stellungnahme von Attac-München sei wichtig, Attac dürfe bei diesem Konflikt nicht wegschauen.
 - Es würden zwei Dinge zusammengeworfen, das allgemeine Thema „Krieg und Frieden“ und der Palästinakonflikt. Für Attac gebe es jedoch gute Gründe, sich aus dem Palästinakonflikt herauszuhalten.

- Jeder könne sich individuell an verschiedenen Stellen außerhalb von Attac zu dem Thema einbringen, der Palästinakonflikt sei jedoch kein Attac-Thema.
- Die Abstimmung über den Antrag von Bernd ergibt 7 Ja, 8 Nein, 2 Enthaltungen.
- Bernd stellt aus Anlass der vorhergehenden Diskussion den Antrag, die Frage zu klären, ob der Ko-Kreis Stellungnahmen in eigener Verantwortung abgeben kann.
- Dazu gibt es folgende Beiträge:
 - Dieses Thema bedürfe einer Vorbereitung und könne nicht ad hoc behandelt werden.
 - Der Ko-Kreis sei nicht wie ein normaler AK zu behandeln, der Stellungnahmen in eigener Verantwortung herausgeben kann.
 - Eine Stellungnahme des Ko-Kreises sei nur in dringlichen Fällen möglich.
 - Es wird vorgeschlagen, das Thema im Ko-Kreis vorzubereiten und auf dem nächsten Plenum abschließend zu behandeln.
- Das Thema wird an den Ko-Kreis verwiesen.

Bericht von der Strategie-Klausur zum Thema „Europäische Union“

- Klaus berichtet von der Strategie-Klausur am 12.07.2014 zum Thema „Europäische Union“:
 - Im Vorbereitungs-Team der Klausur wurde zunächst versucht, Schwerpunkte festzulegen. Die Meinungen darüber erwiesen sich als so breitgefächert und konträr, dass das Vorbereitungs-Team beschloss, die Schwerpunkte in der Klausur selbst zu bestimmen.
 - Die Teilnehmenden wurden im Vorfeld aufgefordert, vorab ihre persönliche Sicht auf die Europäische Union schriftlich kurz darzulegen und diese im ersten Teil der Klausur vorzutragen.
 - Auf Basis der Vorträge wurden unter Zuhilfenahme von Stichwort-Kärtchen auf einer Pinnwand drei Schwerpunktthemen identifiziert:
 - Europa: Geschichte, Werte und Konsequenzen
 - Demokratie und Beschränkung der Macht des Eigentums
 - Das Spannungsfeld zwischen Großeinheit und Subsidiarität
 - Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden auf Flipcharts festgehalten, die im beiliegenden Protokoll der Klausur enthalten sind.
 - Zum weiteren Vorgehen wurde beschlossen, eine Projektgruppe zu bilden, die sich jeweils am letzten Mittwoch jeden Monats um 19:30 trifft. Das erste Treffen wurde für den 30.07.2014 festgelegt. Der Termin im August wurde wegen Terminkonflikten mit der Sommerakademie in Paris abgesagt.
- Raúl berichtet vom ersten Treffen der PG am 30.07.2014:
 - Es gab zwei Referate
 - „Was bedeutet Regionalisierung“ von Renate
 - „Ein Konzept zur Renationalisierung“ von Walter
 - Es wurde beschlossen, dieses Thema auf dem nächsten Treffen am 24.09.2014 weiter zu behandeln.
- Zur Strategie-Klausur selbst gibt es noch folgende Anmerkungen:
 - In Bezug auf die Regionalisierung sei es wichtig zu klären, welche Kompetenzbereiche sich gut für eine regionale Behandlung eigneten und welche nicht.
 - Ziel der PG sei kein neuer AK, sondern die Erarbeitung von Attac-Positionen.
 - Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Gruppe noch über keinen Attac-Verteiler verfügt, sondern die Kommunikation über eine direkte Adressierung aller Mitglieder abwickelt.
 - Als Material für Einsteiger stehen die Inputs der Teilnehmenden zur Verfügung, die derzeit bei Klaus abgerufen werden können.

Bericht von der Sommerakademie von Attac-Österreich

- Almut berichtet von der Sommer-Akademie von Attac-Österreich, die vom 16. – 20.07.2014 in Telfs/Tirol stattfand:
 - An der Sommerakademie nahmen ca. 200 Menschen teil, davon vier von Attac-München.
 - Es war ein kleiner aktiver Kreis in schöner Umgebung und von München aus sehr nahe gelegen. Sie regt an, sich zukünftig zahlreicher an der Sommerakademie von Attac-Österreich zu beteiligen.
 - Neben vielen sehr konkreten Arbeitskreisen gab es auch solche zu Kunst und Kultur, z. B. eine Samba- und eine weitere Tanzgruppe.
 - Bemerkenswert war die Teilnahme sehr vieler Gewerkschaftler.
 - Es gab eine kleine, lebendige und lustige Demonstration in Telfs, die einige Einwohner dazu bewegte, am Rahmenprogramm teilzunehmen.
- Almut berichtet von ihrem persönlichen Schwerpunkt, der Globalisierungskritik der Rechten:
 - Natascha Strobl, Pressesprecherin von Attac-Österreich, hielt einen mehrtägigen Workshop zum Thema.
 - Dort wurde u. a. auch eine Zuordnung von Texten, Symbolen und Karikaturen zu Rechts oder Links getestet, wobei die Teilnehmenden nicht wussten, aus welchem Umfeld das Material kam.
 - Die Ähnlichkeiten zwischen den Materialien von Rechts und Links sind teilweise frappierend. Texte von Rechten sind teilweise praktisch nicht mehr von denen der Linken zu unterscheiden.
- Almut regt an, das Thema auf einem Palaver weiter zu verfolgen.

Infostände im September

- Im September ist Attac mit Info-Ständen auf einer Reihe von Veranstaltungen vertreten. Folgende Liste gibt einen Überblick und benennt die jeweils verantwortlichen Koordinatoren:
 - Sa./So. 13./14.09.2014, Streetlife Festival, Ludwigstraße, München: Uta
 - Sa. 20.09.2014, Fest der Solidarität, Rotkreuzplatz, München: PG Freihandelsfalle
 - So. 21.09.2014, Riemer Hoffest, Isarlandstraße 1, Riem: Bernd
- Ob Uta die Koordination für das Streetlife-Festival tatsächlich übernimmt, muss noch geklärt werden. Almut kümmert sich darum.
- Es werden Teilnehmerlisten für die einzelnen Veranstaltungen herumgereicht.
- Nachtrag: Uta übernimmt die Koordination für das Streetlife-Festival. Zur Koordination der Mitwirkenden wurde ein Doodle-Kalender <http://doodle.com/nu8ih2yhcbmvhni8> eingerichtet.

Winterschule 2015

- Almut gibt einen Überblick über die Themen der Winterschule in den vergangenen sechs Jahren
 - 2009: Die 4. Gewalt: wie gefährdet ist die Freiheit?
 - 2010: Eine Wirtschaft für den Menschen ist möglich
 - 2011: Gutes Leben ohne Wachstum
 - 2012: Die Ursachen der Krise: Ungleichheit, Missachtung der Grenzen des Wachstums, Perspektiven einer anderen Wirtschaft
 - 2013: Eine andere Finanzordnung ist möglich

- 2014: Freihandelsabkommen: Konzerne profitieren, Menschen verlieren
- Für die Winterschule 2015 wurden vom Ko-Kreis folgende Rahmenthemen vorgeschlagen:
 - Vorschlag I: Europa und Demokratie
 - Demokratische Entscheidungsprozesse vs. „Weisheit des Marktes
 - Geheimhaltung: warum winken Parlamente alles durch
 - Schleichende Selbstentmachtung der Parlamente
 - ESM, Sixpack, Fiskalpakt
 - Europas Wertesystem: nur Wirtschaftsunion? Oder war da noch was?
 - Europas Grundrechte: Eigentum und unternehmerische Freiheit?
 - Vorschlag II: Freihandel
 - Schleichende Machtergreifung der Großkonzerne
 - Interessen der Profiteure werden gestärkt
 - Elitensprache Englisch: wie man sich die Kritiker vom Hals hält
 - Instrument gegen politische Entscheidungen
 - Alternatives Handelsmandat
 - Vorschlag III: Alternativen (zum herrschenden Wirtschaftssystem)
 - Postwachstumsökonomie
 - Gemeinwohlökonomie
 - Zielvorstellungen für eine Wirtschaft der Zukunft
 - Alternatives Handelsmandat
 - Was könnte Handel der Welt bringen?
 - Vorschlag IV: Die Flüchtlingsproblematik
 - Fluchtursache → Wirtschaft
 - Bleiberecht für alle – geht das überhaupt?
 - Folgen für jene, die schon da sind
 - Reiche Länder – sind sie Fluchtursache?
- Aus dem Plenum gibt es auf eine entsprechende Nachfrage hin keine weiteren Themenvorschläge.
- Die Aussprache ergibt folgende Beiträge:
 - Vorschlag III wird für interessant gehalten, um Widersprüche zwischen den Alternativen zu klären, z. B. Postwachstums- vs. Gemeinwohlökonomie.
 - Vorschlag III könnte auch einen Schwerpunkt Handel/Freihandel erhalten.
 - Die Anfang September stattfindende degrowth-Konferenz (s. Termine) sei ein guter Impuls für Vorschlag III.
 - Vorschlag III wird befürwortet, ergänzt um Alternativen für die nichtentwickelten Länder.
 - Vorschlag III beinhalte Lösungen für die in den anderen Vorschlägen genannten Themen, z. B. für die Demokratie in Europa oder die Flüchtlingsproblematik. Er wird befürwortet, es sollten dabei aber die Lösungsansätze im Vordergrund stehen.
 - Vorschlag III wird befürwortet mit einem Zusammenhang zu Krieg und Frieden, Flüchtlingen und Armut
 - Vorschlag I wird befürwortet, da sich zu dem Thema aktuell eine PG gegründet habe. Außerdem wäre etwas Abwechslung gut, das Thema von Vorschlag III wurde in den letzten Jahren wiederholt behandelt.
 - Vorschlag I wird befürwortet mit dem Argument, dass Attac zwar viel Kompetenz habe, Alternativen zu entwerfen (Vorschlag III), aber keine Konzepte zur Umsetzung. In

diesem Zusammenhang stelle sich die Frage, ob wir uns vorstellen können, Änderungen in der Demokratie umzusetzen.

- Vorschlag I wird als konträr zu Vorschlag III gesehen: die EU steht in Widerspruch zur Postwachstumsökonomie für das neoliberale Wirtschaftssystem und insbesondere für Wachstum. Man solle lieber Alternativen entwerfen auch wenn der Weg dahin noch nicht klar sei.
- Abwechslung sei kein Argument bei der Auswahl des Rahmenthemas. Vorschlag III kann eine Verbindung herstellen zwischen Alternativen und Demokratie in Europa. Dazu wäre jedoch eine eingehende Vorbereitung erforderlich.
- Die Umsetzung der Alternativen, die Transformation sei wichtig. Man könne Vorschlag I und III mit dem Thema „Alternativen in Europa realisieren“ kombinieren.
- Es wird für interessant gehalten, die Verbindung zwischen Utopien und ihrer Umsetzung zu beleuchten.
- Es wird ein weiterer Vorschlag für ein Rahmenthema eingebracht: „Was macht die Globalisierung mit der 3. Welt?“ Dieser wird jedoch nicht mehr in die Abstimmung mit eingebracht.
- Die stimmberechtigten Anwesenden geben per Zettel ihre Themenergänzungen und damit gleichzeitig ihre Abstimmung zu den Vorschlägen ab. Die Auszählung der Stimmen ergibt folgende Rahmenthemen:
 - Vorschlag I: Europa und Demokratie – 2 Stimmen
 - Vorschlag III: Alternativen – 13 Stimmen
 - Neu eingebrachter Vorschlag: Alternativen in Europa realisieren – 3 Stimmen
- Es gibt allgemeine Zustimmung dafür, die Themen „Alternativen“ und „Alternativen in Europa realisieren“ zu kombinieren.
- Zur Teilnahme an der Orga-Gruppe erklären sich bereit: Almut, Bernd, Klaus, Theo
- Klaus wird einen Doodle-Kalender für ein erstes Treffen der Gruppe einrichten.
- Die Räume für die Winterschule im EineWeltHaus sind bereits für den 24./25.01.2015 reserviert.

Sonstiges

- Sue berichtet von der Podiumsdiskussion zum Thema TTIP am 23.07.2014 bei der IHK München, an der Andrea als Vertreterin von Attac teilnahm:
 - Andrea war die einzige auf dem Podium, die TTIP ablehnte. Ihr Redeanteil war sehr gering
 - Es gab zahlreiche Redebeiträge von Attac-Mitgliedern in der Diskussion
 - Sue zeigt sich sehr überrascht von der Denkweise der TTIP-Befürworter
- Es wird die Frage aufgeworfen, ob Attac an solchen Veranstaltungen zukünftig teilnehmen soll.
- Almut berichtet vom Seminar am 25./26.07.2014 an der Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel:
 - Die EP-Abgeordnete Maria Noichl (SPD) sprach sich mit Verve gegen das Abkommen aus
 - Der Vortrag von Prof. Felbermeyer, der Studien über die zu erwartenden Auswirkungen des Abkommens verfasste, war sehr trocken und der zeitliche Rahmen wurde von ihm weit überschritten.
 - Die Stimmung der überwiegenden Mehrzahl der Teilnehmer, von denen viele SPD-Mitglieder und –Funktionäre waren, war gegen TTIP gerichtet.

- Auf der Podiumsdiskussion, an der auch Henning H. teilnahm, war Prof. Felbermeyer sehr zurückhaltend. Er sprach davon, nicht sicher zu sein, ob das Abkommen überhaupt kommen würde.
- Die Veranstaltung kann als Erfolg der TTIP-Gegner gesehen werden.
- Es wird angemerkt, dass ISDS (Investor-State Dispute Settlement) der Knackpunkt des Abkommens sei. Sobald ISDS zu Fall gebracht wird, bestehe seitens der Konzerne kein Interesse mehr am Abkommen.
- Bezüglich der Podiumsdiskussion bei der IHK München wird die Meinung geäußert, dass die Argumentation der Rechtsexperten für den Investitionsschutz sehr schlagkräftig und eingängig sei. Damit müsse man sich auseinandersetzen.
- Dazu wird bemerkt, dass bei dieser Argumentation die Einordnung in den juristischen Gesamtzusammenhang fehle. Die Rechtswissenschaften würden erst langsam beginnen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.
- Hagen berichtet vom Film „Every Day Rebellion“, der am 11.09.2014 anlaufen wird:
 - Gegen anfängliche Bestrebungen, den Film durch Attac-D zu unterstützen, gab es große Widerstände. Daher wurde die Kooperation wieder eingestellt.
 - Attac München habe aber nach wie vor die Möglichkeit, den Film zu unterstützen, der in München am 11.09.2014 im Kino Monopol anläuft.
 - Ab November wird der Film auf DVD verfügbar sein.
- Micha berichtet von der Veranstaltung des Nord Süd Forums zum WTO-Abkommen von Bali. Es seien Zweifel angebracht, dass die WTO eine bessere Alternative zu bilateralen Verträgen sei.
- Es gibt weitere Beiträge zum Vortrag, der grundsätzlich als interessant und informativ wahrgenommen wurde, aus vortragstechnischen Gründen aber auch kritisiert wird.

Termine

- Mi. 06.08.2014, 19:00: Radio Lora, Attac-Sendung zum Thema „Freihandelsabkommen“ (wird am Mi. 13.08.2014, 09:00 auf DAB und im Livestream wiederholt)
- Sa. 09.08.2014: Aktionstreffen des „Bündnisses gegen Krieg und Rassismus“ zum G7-Gipfel 2015 in Elmau, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München
- Di.19. – Sa. 23.08.2014: Europäische Sommerakademie, Paris ([Attac Sommerakademie 2014](#))
- Mo. 25.08.2014, 19:30: Attac-Palaver, „Staatsgeheimnis Bankenrettung“, Film von Harald Schumann, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München ([Attac-Palaver August 2014](#))
- Mi.27. – So. 31.08.2014: Aktionstage der Gruppe „Lebenslaute „Machet die Tore weit“, Eisenhüttenstadt ([Machet die Tore weit](#))
- Mo. 01.09.2014, 19:30: „Kriegspropaganda im 1. Weltkrieg und heute?“, Veranstaltung zum Antikriegstag 2014, DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, München ([Antikriegstag 2014](#))
- Di. 02. – Sa. 06.09.2014: degrowth-Konferenz Leipzig 2014, Universität Leipzig, Augustusplatz 10, Leipzig (<http://leipzig.degrowth.org/de/>)
- Mo. 08.09.2014, 19:00: Attac-Plenum, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München
- Do. 11.09.2014: „Every Day Rebellion“, Filmstart im Monopol, Schleißheimer Str. 127, München (http://www.monopol-kino.de/index.php?show=sond_soon&week=0)
- Sa. 13./So. 14.09.2014, Streetlife-Festival, Ludwig- und Leopoldstraße, München (<http://www.streetlife-festival.de/streetlife-festival/>)

- Sa. 20.09.2014: Aktionstreffen des „Bündnisses gegen Krieg und Rassismus“ zum G7-Gipfel 2015 in Elmau, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München
- Sa. 20.09.2014, 12:00 – 20:00: Fest der Solidarität, Rotkreuzplatz, München
- So. 21.09.2014, 10:00 – 18:00: Großes Hoffest auf dem Gut Riem, Isarlandstraße 1, Riem ([Riemer Hoffest](#))
- Sa. 20.09.2014, 12:00 – 20:00: Fest der Solidarität, Rotkreuzplatz, München